

High Performance Metals Division der voestalpine startet neue Gesellschaft für Digitalisierung

Ob vernetzte Produktionsabläufe, sensorbasierte Qualitätskontrolle oder smarte Logistik – die Digitalisierung ist längst in der Industrie angekommen. Um die digitale Transformation an ihren internationalen Produktionsstandorten weiter voranzutreiben, hat die High Performance Metals Division der voestalpine bereits 2018 ein innovatives Kompetenzzentrum für automatisierte Produktion am Standort Kapfenberg eröffnet. Seit 1. April 2021 firmiert dieses unter dem Namen „voestalpine High Performance Metals DIGITAL SOLUTIONS GmbH“ als eigene Gesellschaft, die sowohl firmenintern als auch extern als Anbieter für Digitalisierungs-Lösungen auftritt.

Die Digitalisierung ist für die voestalpine zentrale Voraussetzung, um ihre Technologieführerschaft in globalen Zukunftsmärkten weiter auszubauen. Die auf die Erzeugung und Weiterverarbeitung von Werkzeug- und Spezialstählen, etwa für die weltweite Automobil-, Energie- oder Luftfahrtindustrie, spezialisierte High Performance Metals Division des Konzerns hat nun eine eigene Gesellschaft für die Entwicklung und den Vertrieb von maßgeschneiderten Lösungen und Services im Bereich der digitalen Produktion gegründet. „Mit der ‚voestalpine High Performance Metals DIGITAL SOLUTIONS GmbH‘ bündeln wir das Digitalisierungs-Know-how innerhalb unserer Division und wollen so neue technologische Entwicklungen rasch für alle Standorte nutzbar machen. Gleichzeitig eröffnet uns die Positionierung als Kompetenz- und Entwicklungszentrum am externen Markt auf langfristige Sicht auch neue Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten“, so Franz Rotter, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division.

Projektentwicklung, Analyse und Ausbildung

Das aktuell zehnköpfige Team der „voestalpine High Performance Metals DIGITAL SOLUTIONS GmbH“ spezialisiert sich an den Standorten Kapfenberg und Wien auf die Identifizierung und Umsetzung von Produkten und Services in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Industrielles Internet der Dinge, Automatisierung, Robotik und Sensorik. Die Kompetenzen der neuen Organisation entsprechen somit den Digitalisierungsschwerpunkten der High Performance Metals Division und garantieren eine praxisnahe Entwicklung und Anwendung. Zudem bietet das neu gegründete Unternehmen auch Potenzial- und Reifegrad-Analysen als Ausgangsbasis für den digitalen Transformationsprozess sowie Qualifizierungsprogramme als weitere Services an. Dazu zählt etwa die „Digital Academy“, die in verschiedenen Modulen Entscheidungsträger und Prozessverantwortliche aus dem Unternehmen zu Digitalisierungsbotschaftern ausbildet.

Digitalisierung bereits Teil der Lehrausbildung

Die voestalpine legt bereits im Lehrbetrieb einen Schwerpunkt auf die Erfordernisse einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt. So sind am Standort Kapfenberg, wo aktuell rund 260 Jugendliche in 10 Berufen eine Lehre absolvieren, neben einem neuen Elektrotechnik- und Automatisierungslabor auch ein 3D-Drucker und ein eigener Schulungsroboter fixer Bestandteil der Ausbildung.

High Performance Metals Division

Die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns ist auf die Produktion und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen und kundenspezifische Services, wie Wärmebehandlung, hochtechnologische Oberflächenbehandlung und additive Fertigungsverfahren unter Einsatz zunehmender Digitalisierung fokussiert. Sie bietet ihren Kunden durch ihr einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzwerk an rund 140 Standorten weltweit Materialverfügbarkeit und -bearbeitung sowie lokale Ansprechpartner. Die Division ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstählen sowie anderen Produkten aus Spezialstählen, Pulverwerkstoffen, Nickelbasis-Legierungen, Titan und Komponenten auch auf Basis additiver Fertigungstechnologien. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobilzulieferindustrie, Öl- und Gasexploration, Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte die Division einen Umsatz von rund 2,9 Mrd. Euro, davon rund 50 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 276 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 13.400 Mitarbeiter.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und arbeitet intensiv an Technologien zur Dekarbonisierung und langfristigen Reduktion ihrer CO₂-Emissionen. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 12,7 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,2 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 49.000 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com